

AVL DITEST

Die Werkstatt der Zukunft

Auf insgesamt 288 Quadratmetern zeigt AVL Ditest auf der Automechanika die neuesten Entwicklungen aus den Bereichen Messtechnik, E-Mobilität, Abgasmessung, Klimatechnik und Steuergeräte-Diagnose.

ME SSE-INFO

Am **Stand C 30 in Halle 8.0** will AVL Ditest mit seinen Neuheiten die Werkstatt der Zukunft greifbar machen. Auch in der **Festhalle 2.0, Stand D 61** ist das Unternehmen im Rahmen der Sonderausstellung mit zukunftsweisenden Lösungen präsent.

Der Prüftechnikspezialist AVL Ditest kommt mit einigen interessanten Neuerungen in die Mainmetropole. „Alternative Antriebsmethoden, neue gesetzliche Richtlinien zur Abgasmessung und die steigende Anzahl an elektronischen Komponenten in Fahrzeugen stellen Werkstätten vor immer neue Herausforderungen“, erklärt Ralf Kerssenfischer, Geschäftsführer von AVL Ditest Deutschland. Daher arbeite man an zukunftsicheren Geräte- und Softwarelösungen, die im täglichen Arbeitsalltag neue Freiheiten schaffen. Eine solche Lösung ist etwa die neue akustische Kamera

(AKAM), mit der Werkstatt-Profis Störgeräusche schnell sichtbar machen können. Dafür sorgen 64 in der Kamera vereinte Richtmikrofone, mit denen Fehler mit geringem Zeitaufwand analysiert und behoben werden können. Diese Messmethode soll vor allem bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen punkten, bei denen durch die leise Umgebung Störgeräusche stärker wahrgenommen werden. Das laut AVL Ditest für jede Werkstatt erschwingliche Gerät wurde für den Automechanika Innovation Award 2018 eingereicht.

Elektromobilität auf dem Vormarsch

Fahrzeughersteller forcieren den Ausbau im Bereich Elektromobilität. Das kommt auch in den Werkstätten an und erfordert ein Umdenken. AVL Ditest zeigt daher auf der Automechanika ein weiteres Gerät aus dem Bereich Elektromobilität. Mit dem so genannten IRP 120 sollen sich selbst an aktiven Batterien kleine elektrische Widerstände messen lassen. Zudem ermögliche



Markteinführung: Mit dem IRP 120 lassen sich kleine elektrische Widerstände messen.

das Messgerät, die Kontaktwiderstände der Anschlüsse und die Innenwiderstände der Batteriezellen zu messen sowie den Zustand der Batterie zu prüfen. So soll die optimale Sicherheit und Effizienz von Batterien gewährleistet sowie das sichere Arbeiten in der Werkstatt gefördert werden.

Nachhaltige Klimatechnologie

CO₂ bietet als Kältemittel viele Vorteile und ist eine nachhaltige und sichere Lösung für das Befüllen von Klimaanlage und Wärmepumpensystemen, ist man sich bei AVL Ditest schon lange sicher. Bereits auf der letzten Automechanika 2016 wurde daher das Servicegerät ADS 310 für CO₂ vorgestellt, das inzwischen bei Premiumherstellern wie Daimler, VW und Jaguar Land Rover zum Einsatz kommt.

Im Bereich Abgasmessung präsentiert AVL Ditest eine weitere Neuheit, die als Kandidat für den Innovation Award 2018 eingereicht wurde: ein Modul zur Partikelzählung. Denn ab 2021 gibt der Gesetzgeber diese vor. Das Sensorprinzip des „Partikelzählers“ beruht dabei auf dem elektrischen Ladungsprinzip und ermöglicht die Ermittlung der Partikelanzahl, auch abseits des Prüfstandes. Durch die hohe Sensitivität und den großen Messbereich können so unmittelbare Aussagen über die Funktion und den Zustand des Partikelfilters getroffen werden, heißt es von AVL Ditest.

Valeska Gehrke |



Das CO₂-Klimatechnikgerät ADS 310 ist bei verschiedenen Fahrzeugherstellern im Einsatz.



Ihre Treue ist unsere wertvollste Auszeichnung!

„Auch 2018 haben Sie uns zu Deutschlands Schmierstoffmarke Nr. 1 gewählt. Dafür danke ich Ihnen im Namen meiner 835 Kolleginnen und Kollegen recht herzlich.“

Ihr Ernst Prost



Erleben Sie den Seriensieger!
automechanika Frankfurt
11. – 15. September 2018
Halle 9.1 | Stand C04 + C06



Für manche nur ein Motoröl. Für uns Herzblut – made in Germany.

TEXA

Fahrerassistenzsysteme im Fokus

Als Highlight bringt der italienische Werkstattausrüster Texa das neue Radar und Camera Calibration System (RCCS) mit nach Frankfurt, das interessierten Besuchern direkt am Fahrzeug live vorgeführt wird.

MESSE-INFO

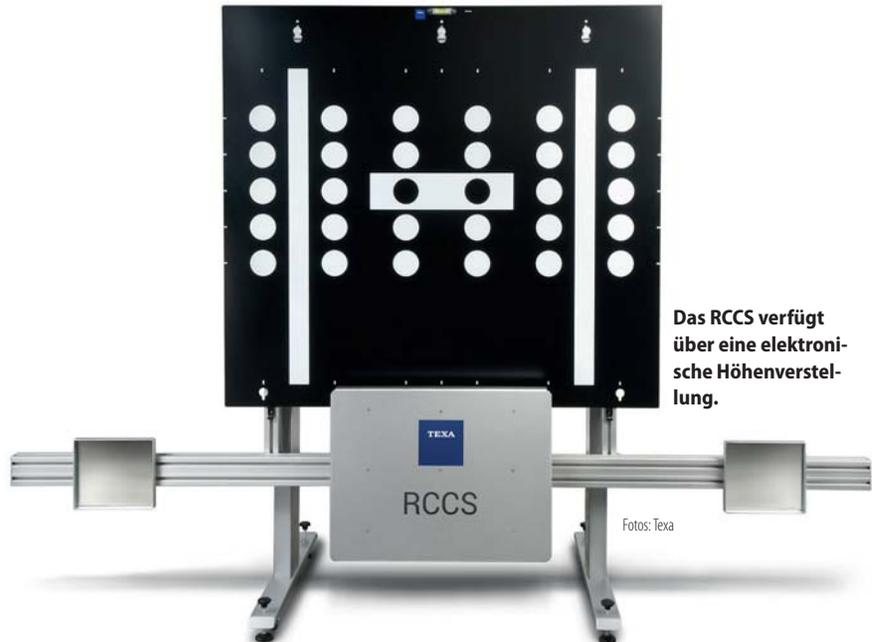
Der Spezialist für Diagnose-, Abgas- und Klimaservicegeräte präsentiert auf seinem 800 Quadratmeter großen **Stand E 96 in Halle 8.0** eine ganze Reihe von Neuheiten. Im Fokus: ein neues System zur Radar- und Kamerakalibrierung.

Auf dem zweistöckigen Messestand von Texa, traditionell in Halle 8.0, stehen auf der Automechanika 2018 Einrichtungen zur Diagnose und Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen für Pkw und Lkw im Mittelpunkt. Schließlich befinden sich immer mehr Assistenzsysteme in einer zunehmenden Anzahl von Fahrzeugen, die beispielsweise nach einer Reparatur oder dem Scheibenaustausch neu eingestellt werden müssen.

Als Highlight stellt Texa in diesem Bereich das System „RCCS“ (Radar and Camera Calibration System) zur Radar- und Kamerakalibrierung an Pkw vor. Mit dem System sollen sich heutige Fahrerassistenzsysteme umfassend kontrollieren und kalibrieren lassen. Denn das RCCS verfügt gegenüber heute marktüblichen Geräten über zahlreiche Vorteile, wie eine elektrische Höhenverstellung, eine stufenlos einstellbare Radarplatte, selbstzentrierende Radklauen sowie laserbasierte Distanz- und elektronische Winkelmessung. Für das RCCS steht zudem eine Reihe von Zubehörteilen zur Verfügung. Eine spezi-



Texa E-Truck: markenübergreifender Dongle für die Ferndiagnose an Nutzfahrzeugen



Das RCCS verfügt über eine elektronische Höhenverstellung.

Fotos: Texa

elle Einrichtung ermöglicht auch die Kontrolle der Mercedes Night Vision Systeme. Mit einer Matte, die optional angeboten wird, lassen sich auch 360-Grad-Kameras kalibrieren. Besonders interessant für Besucher: bei Live-Vorführungen wird die Anwendung des RCCS direkt an einem Fahrzeug auf dem Messestand von Texa gezeigt.

Ferndiagnose per Dongle

Als weitere Neuheit stellt der italienische Werkstattausrüster den Dongle E-Truck vor, der gerade im Markt eingeführt wird. E-Truck ist laut Texa der erste markenübergreifende Dongle für die Ferndiagnose an Nutzfahrzeugen. Mit ihm lassen sich Fehler aus der Ferne diagnostizieren und löschen sowie Parameter auslesen. Notwendige Wartungen können so vorab geplant werden. Einstellungen sollen sich selbst über viele Tausend Kilometer Entfernung durchführen lassen, um das Fahrzeug wieder in den optimalen Betriebszustand zu bringen. Für Werkstätten ein Kundenbindungsinstru-

ment, das den kontinuierlichen und professionellen Kundenservice unterstützt. E-Truck richtet sich auch an Flottenmanager, die so stets über den Zustand der eigenen Fahrzeuge informiert werden. Über eine App lassen sich zudem gezielte Aktivitäten zur Kostenersparnis und zur Optimierung des Fahrzeugeinsatzes vornehmen.

Im Bereich Diagnose gibt es den VCI-Adapter, den Texa erstmals in Frankfurt vorstellt. Mit dem Gerät können Anwender in Verbindung mit den traditionellen Schnittstellen und Anzeigegeräten von Texa auf dem neuen DoIP-Standard (Diagnostics over Internet Protocol) arbeiten. Mit dem Zusatzgerät sollen sich heutige und zukünftige Systeme über Internetprotokoll diagnostizieren lassen, ohne ein neues Diagnosegerät anschaffen zu müssen.

Neben diesen Neuheiten werden weitere bekannte Geräte aus den Bereichen Abgas, Klimaservice und Diagnose ausgestellt. Zudem verspricht das Unternehmen eine weitere Weltneuheit, die aber erst auf der Messe gezeigt wird. *Valeska Gehrke*

CAPELEC

Prüftechnik aus Frankreich

Capelec Deutschland stellt erstmals auf der Automechanika aus. Im Mittelpunkt stehen Geräte für die technische Fahrzeugprüfung, wie das digitale Scheinwerfeinstellgerät Cap2600 (siehe Foto), Bremsprüfstände und Abgasmessgeräte. Die Muttergesellschaft der im Juni 2018 ge-

gründeten deutschen Niederlassung sitzt in Montpellier und beschäftigt rund 50 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist auf die Bereiche Abgasanalyse, Scheinwerfeinstellung und Prüftechnik spezialisiert. *vg*

Halle 8.0, Stand E 16



Foto: Capelec



Foto: Bosch

BOSCH

Mobile Diagnose

Zur Automechanika hat Bosch mehrere Neuheiten angekündigt (wir berichteten ausführlich in der *asp* 7-8/2018). Neben dem neuen mobilen Diagnosetester KTS 250 hat der Werkstattausrüster eine web-basierte Version der Diagnosesoftware Esitronic 2.0 entwickelt. Diese erleichtert ins-

besondere die Fehlersuche und stellt Informationen kontextbezogen zur Verfügung. Zudem enthält sie das Modul „Erfahrungsbasierte Reparatur“ (EBR), das auf 750.000 realen Anwendungsfällen basiert. *asp*

Halle 9.0, Stand A 06 und A 16

TYRE 24[®]

ALZURA.COM

Die führende B2B-Plattform für den Reifen-, Felgen- und Verschleißteilehandel

Jetzt **kostenlos** registrieren und gratis testen:

tyre24.alzura.com

wash-app

meine-waschstrasse.de

Reifen-Var-ort.de

REIFEN-GROSSHANDEL.DE

REIFEN-
SYSTEM

TYRE
SHOPPING

Autoreparaturen.de



COSBER

Auf Wachstumskurs

Cosber aus China will den deutschen Markt erobern und hat dafür eine deutsche Niederlassung gegründet. Auf der Automechanik stellt das Unternehmen die neu entwickelten Bremsprüfstände vor.

Unser Ziel ist es Premium-Equipment zu verkaufen“, erklärt Stefan Velkoski, General Manager der Cosber GmbH mit Sitz in Grasbrunn bei München. In China sei das Mutterunternehmen nicht umsonst die Nummer eins bei der Technischen Fahrzeugüberwachung und in vielen weiteren Ländern wie Thailand, Indonesien, Peru oder Ghana erfolgreich. Jetzt will man auch den deutschen, vielmehr europäischen Markt erobern. Dafür hat der 41-Jährige, der zuvor 15 Jahre bei Beissbarth tätig war, seit der Gründung der Cosber GmbH im April 2017 ein erfahrenes Team um sich gesammelt. „Inzwischen haben wir acht festangestellte Mitarbeiter und ein Team aus freiberuflichen Beratern, die für uns arbeiten. Von der Kompetenz her brauchen wir uns nicht zu verstecken“, weiß Velkoski. Denn die Cosber-Mitarbeiter verfügen über mehrjährige Branchenerfahrung im Bereich Werkstattausrüstung.

Qualität hat Priorität

Die chinesischen Produkte, etwa der Pkw-Bremsprüfstand, mussten für den deutschen Markt angepasst werden. Nicht nur die Größe, damit sie in gängige Fundamente passen, auch die Technik und die Materialien wurden verändert. „Die Prüfstände sind komplett neu entwickelt. Die Rollensätze sind verzinkt, in China ist alles nur lackiert, und auch vom



Im Kfz-Meisterbetrieb Erben & Kammermeier in Vatterstetten ist der neue Pkw-Bremsprüfstand von Cosber seit ein paar Wochen im Einsatz.

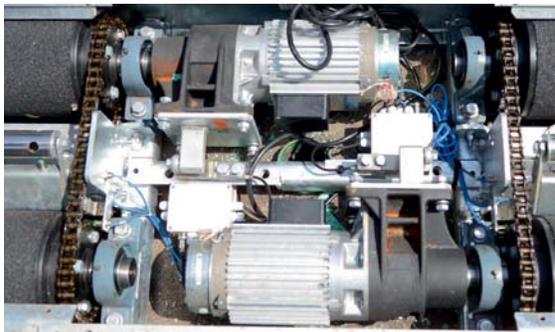
Aussehen sind wir jetzt typisch europäisch“, erklärt Stefan Velkoski. Aber viel wichtiger als das Aussehen ist das technische Innenleben: denn hier will Cosber mit der Qualität deutscher Zulieferer punkten. „Wir setzen Motoren von ABM und Nord ein, Sensoren von Cartesy sowie Komponenten von Schneider Elektronik und Knestel. Das war uns von Anfang an wichtig, dass wir hier vernünftige Qualität verwenden. Denn ich will keinen Prüfstand zweimal sehen“, so Velkoski weiter.

In rund einem Jahr habe man drei Produktfamilien (Pkw Bremsprüfstand, Lkw Bremsprüfstand mit und ohne Hubvorrichtung) auf die Beine gestellt, die seit Anfang (Pkw) bzw. Mitte (Lkw) 2018 im Markt angeboten werden. Zur Automechanik soll das Sortiment um weitere Werkstattausrüstung, wie Klimatechnikgeräte, Reifenmontier- und Wuchtmaschinen, ergänzt werden.

Im Mittelpunkt steht aber das Geschäft mit der Kfz-Prüftechnik. Denn hier kann man auf die jahrzehntelange Erfahrung der Shenzhen Cosber Industrial Co., Ltd. mit Sitz in Shenzhen (China) zurückgreifen. Die Firma wurde 1999 von Jianyuan Guo gegründet und wird inzwischen von seiner Tochter Alice Guo geführt. Insgesamt über 5.000 Prüfstraßen hat Cosber eigenen Angaben nach in China installiert. „Die chinesischen Prüfstraßen sind dabei komplett automatisiert und werden aus einer Leitstelle überwacht. Analoge Bremsprüfstand-Anzeigen, wie in Deutschland üblich, gibt es dort zum Beispiel nicht“, so Velkoski.

Neue Produktion geplant

Seit der Markteinführung sei man immer wieder mit Vorbehalten gegenüber den Produkten aus China konfrontiert. „Daher werden wir demnächst auch in Deutschland produzieren und einen Teil



Der Pkw-Bremsprüfstand verfügt über zwei ABM-Motoren aus Greiffenberg.

MESSE-INFO

Die Cosber GmbH ist erstmals auf der Automechanika in Frankfurt vertreten. In **Halle 8.0, Stand J 98** wird das gesamte Portfolio aus den Bereichen Werkstattausstattung, Leistungsprüfstände und der periodischen Fahrzeugüberwachung gezeigt: vom Bremsprüfstand über Reifenmontierbis zu Klimaservicegeräten.

der Bremsprüfstände im bayerischen Waldkraiburg zusammenbauen“, verrät Stefan Velkoski. Aber auch heute schon sei die Lieferzeit sehr gering. Man verfüge über ein Lager in Hamburg sowie eines in Waldkraiburg, das um die geplante Produktion erweiterbar ist. „Wir können in der Regel innerhalb von drei Werktagen liefern, im Großraum Oberbayern sogar noch schneller“, erklärt Aleksandar Popovic, der für Marketing und Produktmanagement zuständig ist.

Zubehör inklusive

Die Kunden, die sich für einen neuen Cosber Bremsprüfstand entschieden hätten, seien zufrieden, fügt der 25-Jährige hinzu, der im Kundenservice eine der Stärken des Unternehmens sieht. „Wir sind jederzeit erreichbar und wenn es ein Problem gibt, sind wir oder einer unserer Techniker zur Stelle.“ Die einfache Bremsprüfstand-Ausführung Pkw inklusive Anzeige kostet rund 4.000 Euro. „In dem Preis ist aber schon viel Ausstattung enthalten, wie der ASA-Livestream, eine Fernbedienung und die Wandhalterung“, erklärt Aleksandar Popovic den Lieferumfang. Der Vertrieb selbst läuft teilweise über den Großhandel, über regionale Partner und man versuche sich auch im Direktvertrieb, um im Markt bekannt zu werden.

Valeska Gehrke

Stefan Velkoski,
General Manager
der Cosber GmbH



www.autoservicepraxis.de

ROBINAIR

Professioneller Klimaservice mit Robinair

Seit 1956 ist Robinair Weltmarktführer bei Servicegeräten für Rückgewinnung, Recycling und Wiederbefüllung von Kältemitteln sowie Ausrüstung und Zubehör für Kfz-Klimaanlagen Service. Jetzt stellen wir Ihnen unsere neue innovative Produktfamilie vor.



Besuchen Sie uns auf der
Automechanika Frankfurt
11.–15.09.2018, Halle 9, Stand C20

Die neuen Servicegeräte von Robinair überzeugen durch innovative Neuheiten, verbesserte Funktionen sowie Servicefreundlichkeit und bieten durch die perfekte Kombination von Präzision, Robustheit und Anwenderfreundlichkeit die besten Voraussetzungen für einen effizienten Klimaservice an R134a- und R1234yf-Klimaanlagensystemen.

Durch die neue schwenkbare Steuerkonsole wird ergonomisches Arbeiten sowie optimale Benutzerfreundlichkeit gewährleistet. Die verbesserte Bedienersoftware optimiert und vereinfacht Arbeitsabläufe und mit der innovativen Robinair App kann der Nutzer jeder Zeit den Arbeitsstatus und -fortschritt des Klimaservice in Echtzeit überprüfen.

ROBINAIR.COM